

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 01.02.2022

**Dringlichkeitsantrag
für die Vollversammlung des Stadtrates vom 02.02.2022
Einstellung der Abrissarbeiten im Eggarten**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Rahmen ihrer Zuständigkeiten alles zu unternehmen, um einen unverzüglichen Stopp der Abrissarbeiten im Eggarten durchzusetzen.

Begründung:

Eine artenschutzrechtliche Stellungnahme im Auftrag der ÖDP/München-Liste hat ergeben, dass es sich hier beispielsweise bei Fledermäusen um einen Diversitäts-Hotspot handelt. Weitere streng geschützte Tierarten auf der roten Liste wie Vögel, Amphibien und Reptilien sind nachgewiesen.

Das neue Gutachten des Gutachterbüros Gruber hat aufgezeigt, dass im Eggarten wesentlich mehr geschützte Arten vorhanden sind, als bisher aufgrund der Bestandserhebung des Gutachterbüros Schreiber angenommen wurde. Der Abriss muss zumindest so lange ausgesetzt werden, bis geklärt ist, welche Angaben zutreffen, da andernfalls Gefahr besteht, dass Populationen geschützter und streng geschützter Tierarten unwiederbringlich vernichtet werden.

Ein Aufschub der Abrissarbeiten verursacht demgegenüber keinen relevanten Verzögerungsschaden, da beim derzeitigen Stand der Bauleitplanung ohnehin noch nicht zeitnah mit Neubaumaßnahmen begonnen werden kann.

Werden die Abrissarbeiten auf den Spätsommer verschoben, könnten gefährdete Tierarten gerettet und umgesiedelt werden. Die Zerstörung von Ruhestätten im Winter, aber auch ein Eingriff in den Nachwuchs im Frühjahr und Frühsommer würden verheerende Auswirkungen auf die dortigen Populationen haben.

Dieser zeitliche Aufschub könnte auch für die Durchführung einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung genutzt werden.

Dirk Höpner
Planungspolitischer Sprecher
Stadtrat

Tobias Ruff
Fraktionsvorsitzender
Stadtrat

Sonja Haider
stellv. Fraktionsvorsitzende
Stadträtin

Nicola Holtmann
Umweltpolitische Sprecherin
Stadträtin